

# novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

**büwo**  
gesamtausgabe

**Rüegg**

**Elektro Rüegg AG**  
Lenzerheide, Lantsch/Lenz  
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 2, 12. Januar 2018  
129./36. Jahrgang



27.01.2018  
**Amuse Bouche Menü**

www.lariva.ch | T 081 384 26 00

**BERGHOTEL TGANTIENI**  
SUPERIOR

«zum z'Mittag und z'Nacht»

Tel. 081 384 12 86  
Edwina & Silvano Beltrametti und Familie Parpan  
Voa Tgantieni 17 | 7078 Lenzerheide  
www.tgantieni.ch | info@tgantieni.ch

Immobilienverkauf  
Immobilienverwaltung

Lokal. Kompetent. Engagiert.

**CURVÉR**  
IMMOBILIEN + TREUHAND AG  
+41 81 356 37 69 Lenzerheide

CHEMICALCUISINE



**ALPINA**

**BLAESI**  
LENZERHEIDE SPORT.MODE.RENTALS  
info@blaesisport.ch 081 384 11 21

# HERR DER MINIATUREN



Bild Nicole Trucksess

**WASSERLICHT**  
ALVANEUBAD

Freitag, 26. Januar 2018

Ab 18 Uhr Apéro beim Badezentrum Alvaneu Bad, Spaziergang und Fondue.

bad-alvaneu.ch

**JostService**  
Jost Heizung & Sanitär Service AG

Lieber ne heisse Adresse, als ne kalte Wohnung!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch

**-weishaupt-**  
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär  
Ölfeuerung  
Wärmepumpen  
Solarsystem  
Haushaltapparate  
Boiler-Entkalkungen



9 771424 748007



02

# KLEINE HÄUSER GANZ GROSS

Die neue Sonderausstellung im Ortsmuseum local Vaz in Zorten entführt in die Welt der Miniaturen

Von Nicole Trucksess

«Eine Baubewilligung brauche ich für meine Häuser nicht», lacht Walter Brunner. Dafür aber Geduld – viel Geduld. Und Fingerspitzengefühl ebenso wie den Blick fürs Detail. Denn auf eine möglichst detailgetreue Nachbildung legt Walter Brunner aus Lain, Bauherr der Miniaturen, die zurzeit im Ortsmuseum local Vaz in Zorten zu sehen sind, grossen Wert.

5982 mal griff er für das Dach der Nachbildung der Kirche St. Luzi in Lain zur Pinzette. Denn genau so viele Schindeln decken das Dach des Kirchenschiffs und des Turms.

Jede einzelne Schindel hat Walter Brunner ausgeschnitten und mithilfe einer Pinzette aufgeklebt. Dass es hierfür viel mehr als nur ein bisschen Geduld braucht, glaubt der Betrachter sofort. Für Ungeduldige definitiv die falsche Aufgabe.

Rund 300 Stunden Arbeit stecken in der Kirche, die Walter Brunner im Massstab 1:33 gebaut hat. Bevor es an den Nachbau von Häusern oder Ställen geht, benötigt er zunächst die Masse der Gebäude. «Entweder kann ich die Masse den original Bauplänen entnehmen, was für mich natürlich

am einfachsten ist, oder ich messe das Gebäude selbst vor Ort aus – sofern es noch steht.» Denn viele seiner Miniaturen gibt es so leider nicht mehr. Sie sind Opfer der Abrissbirne geworden und mussten Neubauten weichen. Diese Gebäude muss Walter Brunner dann anhand von alten Fotos ausmessen. Sobald Walter Brunner alle benötigten Masse vorliegen hat, zeichnet er zunächst massstabsgetreu einen Grundriss. «Den Plan habe ich an einem Abend gezeichnet.» Dann geht es ans Nachbauen. «Wenn ein Gebäude wie die Kirche nicht eben, sondern am Hang steht, muss ich das in den Massen natürlich berücksichtigen.» Denn auch das Gelände um die jeweiligen Miniaturen soll detailgetreu nachgeformt werden. Für die Kirche St. Luzi, die von etwa 1678 bis 1680 erbaut wurde, hat Walter Brunner die Steine des Turms abgemessen. «Sie sind in natura 40 cm hoch – so konnte ich berechnen, wie hoch der Turm sein muss.» Eine Besonderheit des Turms ist sein Dach: Ist die obere Turmspitze zunächst rund, geht sie über in ein Achteck um schliesslich in ein Viereck auszulaufen. Während die Kirche und das Dach aus Holz bestehen, hat Walter Brunner, der ursprünglich Schreiner gelernt hat, die Dachrinnen aus aufgeschnittenen Plastikröhrchen und Elektrodraht gefertigt. Die Kirchturmglocken hat sprichwörtlich der Osterhase gebracht: Walter Brunner funktionierte die Glöckchen von Schoko-Osterhasen kurzerhand um. Entsprechend bemalt und auf «alt» getrimmt, zieren sie jetzt den Glockenstuhl des Kirchturms. Schwamm und Lanze auf dem Turmdach sowie über dem Eingang hat Walter Brunner aus Kupfer geschnitten. Das Portal ist geschnitzt. Auch Treppen und die Handläufe rechts und links des Portals dürfen nicht fehlen. Ebenso hat er den Rundgang, der rund um die Kirche führt und zum Entfeuchten des Originalbaus dient, angelegt. «Ein kleines, aber wichtiges Detail», so Brunner.



1902 wurde das Haus von Gaudenz Bläsi erbaut. Letzten September wurde es abgerissen.



Walter Brunner hat in mühevoller Arbeit detailgetreue Miniaturen von Häusern und Ställen der Fraktion Lain erstellt.

Bilder Nicole Trucksess

Der Nachbau von St. Luzi ist 2010 entstanden. «Das war mein erstes grosses Projekt.» Während die Kirche noch im Massstab 1:33 gebaut wurde, sind alle anderen gezeigten Miniaturen im Massstab 1:50 erstellt. Welche Gebäude nachgebaut werden, entscheidet Walter Brunner nach Alter und Charakter der jeweiligen Häuser. «Sie müssen auf ihre Art erhaltenswert sein», so Brunner.

Von diesen erhaltenswerten Häusern und Ställen hat Walter Brunner inzwischen rund 30 Miniaturen gebaut. Auch eine Mühle ist darunter. Die meisten der Häuser hat er in der näheren Umgebung entdeckt. Aber auch einige Fantasiehäuser, die im Walserstil gehalten sind, hat er schon gebaut. «Die stehen derzeit in der Krippe der Kirche St. Luzi in Lain.»

Ein Traum für Walter Brunner ist es, einen kompletten Dorfteil nachzubauen. Genügend Ideen dafür hat er bereits im Kopf. Den Grundstein für die Umsetzung dieser Idee hat er mit den Nachbauten einiger nicht mehr existierender Häuser und Ställe bereits gelegt. So hat Walter Brunner beispielsweise den Stall Pally, der 1945/46 erbaut und 2013/14 abgerissen und durch

ein neues Wohnhaus von Familie Budmiger ersetzt wurde, nachgebaut. Ein weiteres, im Museum ausgestelltes Objekt, ist das Haus von Hugo Dannacher, das im 18. Jahrhundert erbaut und 2012 abgerissen wurde. An seiner Stelle steht jetzt ein von Dr. Lorenzet erbautes Wohnhaus. Ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert stammt der Stall Julius Rischatsch, der 2016 abgerissen und von der Familie Peter Cantieni als Wohnhaus neu erbaut wurde. Ein weiterer Stall, der um 1800 erstellt wurde, gehörte Leonhard Can-

**Häuser und Ställe mit Charakter**  
draja. 2012 wurde der Stall abgerissen und von der Familie Sutter ebenfalls als Wohnhaus neu aufgebaut. Ein derzeit noch im Bau befindlicher Neubau entsteht anstelle des Hauses von Gaudenz Bläsi, das 1902 erbaut und im letzten September abgerissen wurde. «Es tut mir in der Seele weh, wenn alte Häuser mit Charakter abgerissen werden», bedauert Walter Brunner. Mit seinen Miniaturen, für die er im Schnitt etwa 150 Stunden Bauzeit benötigt, will er wenigstens ein Modell dieser Zeugen vergangener Tage erhalten. «Schön wäre es, wenn man dann noch Fotos der alten Besitzer zu den jeweiligen Modellen zeigen könnte», wünscht sich Walter Brunner.

Dann könnten die Gebäude nicht nur den ihnen eigenen Charakter zeigen, sondern bekämen für den Betrachter auch ein Gesicht.

**Die Miniaturen aus der Fraktion Lain sind im Museum local Vaz in Zorten bis Ostern zu sehen. Geöffnet Mittwoch und Donnerstag sowie jeweils letzter Sonntag im Monat von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. Führungen für Gruppen sind auf Voranmeldung an Tel. 081 384 22 29 oder 079 202 57 75 jederzeit auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.**

Anzeige

**ACTIV**  
SPORT BASELGLIA  
7078 Lenzerheide

**Langlaufkurs für  
Einheimische**

Dienstag, 16./23. Januar, 18.45 Uhr  
in der Biathlonarena, Anmeldung erforderlich

**Activ Sport Baselgia,  
Ihr Langlaufprofi in der Region**

Lantsch und Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34  
baselgia@activ-sport.ch, www.activ-sport.ch